



Medieninformation

AGRAVIS-Konzern bleibt 2026 im Chancenmodus

- Planzahlen fürs Geschäftsjahr sind nach den ersten vier Monaten weiter realistisch
- Vorstand erläuterte auf der Hauptversammlung den soliden Jahresabschluss 2025

Der AGRAVIS-Konzern geht nach den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres davon aus, dass er bei Umsatz und Ergebnis die selbst gesteckten Ziele für 2026 erreichen kann. Geplant wird mit einem Jahresumsatz von 8,1 Mrd. Euro und einer Bestätigung des Ergebnisses vor Steuern von 70,2 Mio. Euro. „Aktuell liegen wir mit einem Umsatz von 2,7 Mrd. Euro und einem Ergebnis vor Steuern von 13,4 Mio. Euro im Korridor unserer Erwartungen“, berichtete der Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler in der Hauptversammlung des Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmens über den Status mit Stand Ende April. Über das thesaurierte Ergebnis wolle die AGRAVIS auch die Eigenkapitalquote weiter ausbauen. „Denn eine stabile Eigenfinanzierung ist die beste Versicherung gegen Marktrisiken und bietet die Möglichkeit zu wachsen“, unterstrich Dr. Köckler vor den Aktionärinnen und Aktionären in der Oldenburger EWE-Arena.

„Wir bleiben im Chancenmodus“, so die klare Aussage des Konzernchefs. Gleichwohl stellt sich die AGRAVIS in den kommenden Monaten weiter auf ein forderndes Tagesgeschäft ein. Bei Betriebsmitteln seien die Preise aktuell von den Folgen des Irankrieges geprägt. Die positiven Preisimpulse für Getreide und Ölsaaten sieht Köckler als Bestätigung dafür, dass es richtig ist, den intensiven Pflanzenbau im Sinne einer innovativ-nachhaltigen Landwirtschaft am Ertragsoptimum auszurichten.

Bei Mischfutter erwartet AGRAVIS weitere Marktbereinigungen und Mengenrückgänge. „Dessen ungeachtet sind wir überzeugt, dass wir unsere Marktposition mit unserer Expertise und dem dezentralen, genossenschaftlichen Produktions- und Vertriebsnetz im Verbund weiter stärken können“, erläuterte Dr. Köckler weiter.

Im Bereich der Raiffeisen-Märkte setzt AGRAVIS auf das starke analoge Geschäft in Verknüpfung mit dem E-Commerce. „Online wie stationär wird es unsere Aufgabe sein, durch angepasste Sortimente Kaufkraftverluste zu kompensieren.“

Im Bereich Technik sieht die AGRAVIS für den weiteren Jahresverlauf 2026 eine sich leicht abschwächende Investitionsneigung für Landmaschinen. Gleichwohl ist die Werkstattauslastung weiterhin auf hohem Niveau und „in punkto Organisation und SAP-Einführung sind die Hausaufgaben bereits gemacht“, so Köckler weiter. „Deshalb gilt es, die sich in der Landtechnik bietenden Marktveränderungen zu nutzen.“

Im Bereich Energie werden nach seiner Einschätzung die fossilen Energieträger für Mobilität und Wärme auch in den kommenden Jahren noch eine starke Rolle spielen. Parallel investiert die AGRAVIS in alternative Energien, etwa in Biomethan für den Kraftstoffmarkt. Gerade erst wurde in Münster ein eigener Bio-CNG-Tankpunkt für Lkw eröffnet. „Hier sehen wir attraktive Marktchancen für uns“, beschrieb der AGRAVIS-CEO.

Dr. Dirk Köckler hatte den rund 500 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären zuvor ausführlich den Jahresabschluss für 2025 erläutert. Der AGRAVIS-Konzern hatte im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Umsatz von 8,4 Mrd. Euro und ein Ergebnis vor Steuern von 70,1 Mio. Euro erwirtschaftet und bei beiden Kennzahlen die Planungen übertroffen. Bei vielen Produktgruppen konnte AGRAVIS den Mengenabsatz steigern und Marktanteile hinzugewinnen. Der Ergebnisanstieg ermöglichte es, das Eigenkapital weiter zu stärken. Die Eigenkapitalquote stieg auf 32,3 Prozent. Dr. Köckler bewertete den Jahresabschluss 2025 insgesamt als solide und zukunftssichernd.

Oldenburg und Münster, im Mai 2026

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit knapp 7.000 Mitarbeitenden rund 8,4 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. www.agravis.de